

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Der unausgewogene Diskurs zur Eigenverantwortung</b>	<b>9</b>
<b>2.</b>	<b>Begriff und Konzept von Verantwortung</b>	<b>15</b>
2.1	Die historische Prägung von Verantwortung	16
2.1.1	Christliche Verantwortung vor Gott	16
2.1.2	Säkulare Verantwortung vor Gericht	17
2.1.3	Moralische Verantwortung vor sich selbst und der Gemeinschaft	18
2.2	Verantwortung als Verpflichtung auf die Zukunft	20
2.2.1	Prospektiv gedehnte Verpflichtung	21
2.2.2	Positiv gedehnte Verpflichtung	22
2.2.3	Grenzenlose Verantwortung – beschränkt auf den Einzelnen	24
2.3	Die Zurechnungsprozedur von Verantwortung	27
2.3.1	Einfache Formen der Verantwortungszuweisungen	27
2.3.2	Zurechnungsprozeduren in der komplexen Moderne	28
2.4	Das Subjekt der Verantwortung	29
2.4.1	Voraussetzungen der Verantwortungszurechnung	30
2.4.2	Der Homo oeconomicus als Verantwortungssubjekt	32
2.4.3	Annahme und Abwehr von Subjektverantwortung	34
2.5	Das Objekt der Verantwortung	34
2.5.1	Verantwortung für Handlungen	35
2.5.2	Verantwortung für Handlungsfolgen	35
2.6	Wer wem? Konstruktion der Verantwortungssubjekte und -objekte	37
2.6.1	Verantwortungszurechnungen im formalisierten Rechtssystem	37
2.6.2	Die Macht der Verantwortungszuweiser	38
<b>3.</b>	<b>Verantwortung privatisiert – Eigenverantwortung</b>	<b>41</b>
3.1	Die politisch-praktische Anwendung von Eigenverantwortung	41
3.1.1	Eigenverantwortung für einen schlanken Staat	41
3.1.2	Eigenverantwortung nur für (potenzielle) PatientInnen	43
3.1.3	Eigenverantwortung als subsidiäre Solidarität	44
3.1.4	Eigenverantwortung als verpflichtendes Recht	46

3.1.5	Eigenverantwortung als privatisierte Politik	47
3.2	Die begrifflich-inhaltliche Verwendung von Eigenverantwortung	49
3.2.1	Verantwortung für und vor sich selbst und einander	50
3.2.2	Eigenverantwortung als Gesundheitsrecht und -pflicht	51
3.2.3	Eigenverantwortung als Gesundheitsverhalten und Kostenbewusstsein	53
3.3	Eigenverantwortung: Eine definitorische Annäherung	58
<b>4.</b>	<b>Die Geschichte der Verantwortung im Gesundheitswesen</b>	<b>61</b>
4.1	Die öffentliche Sozialverantwortung	61
4.2	Die sozialstaatliche Risikoverantwortung	62
4.3	Die arische Volkskörperverantwortung	64
4.4	Die biomedizinische Akteursverantwortung	64
4.5	Die Eigenverantwortung als Megatrend	68
<b>5.</b>	<b>Eigenverantwortung im Gesundheitswesen</b>	<b>73</b>
5.1	Eigenverantwortung als Gesundheitsreforminstrument	73
5.2	Die nachgereichte Rationalisierung	75
5.2.1	Unvermeidbare Kostendämpfung erzwingt Eigenverantwortung	76
5.2.2	Überflüssige Leistungserbringung erlaubt Eigenverantwortung	86
5.3	Chancen und Risiken der Eigenverantwortung im Gesundheitssektor	99
5.3.1	Der emanzipatorische Anspruch – Selbstverantwortung wollen	100
5.3.2	Die unterkomplexe Wirklichkeit – Eigenverantwortung sollen	109
<b>6.</b>	<b>Eigenverantwortung für Gesundheit</b>	<b>131</b>
6.1	Konstruktion von Gesundheit	131
6.1.1	Gesundheit als unbestimmte positive Grunderfahrung	135
6.1.2	Gesundheit als makellose Normalität und Glücksverheißung	136
6.1.3	Gesundheit als beschäftigungsfähige Funktionstätigkeit	138
6.2	Produktion von Gesundheit	142
6.2.1	Vom Sollen: Gesund und mündig!	142
6.2.2	Zum Wollen: Gesund oder gesündigt?	146

6.3	... und Können?	150
6.3.1	Eigenverantwortung können	150
6.3.2	Gesundheitsverhalten können	153
<b>7.</b>	<b>Krank und schuldig?</b>	<b>157</b>
7.1	Krank sind immer die Schwächsten	159
7.1.1	Ungleichheit bei der realisierbaren Gesundheitsproduktion	160
7.1.2	Ungleichheit bei den erreichbaren Gesundheitsergebnissen	165
7.2	An der Grenze der eigenverantwortlichen Gesundheit	172
7.3	Hinter der Eigenverantwortung die Exklusion	177
7.3.1	Integrierende Disziplinierung mittels Sanktion und Selektion	177
7.3.2	Exkludierende Disziplinierung mittels Verwaltung und Verwahrung	178
<b>8.</b>	<b>Gesund statt rund! Schlanke Bürger im schlanken Staat</b>	<b>185</b>
8.1	Ernährung als totales Phänomen	185
8.2	Ernährungsverhalten als soziales Phänomen	187
8.3	Ernährungsverhalten als gesundheitliches Phänomen	192
8.4	Ernährung als gesundheitspolitisches Phänomen	195
8.4.1	Die gesundheitspolitische Ernährungsprogrammatis	195
8.4.2	Die Grenzen von Ernährungsprogrammen	196
<b>9.</b>	<b>Lösungs(ver)suche</b>	<b>199</b>
9.1	Lösung 1. Ordnung: Gesunde neue Welt	199
9.2	Lösung 2.Ordnung: Eigenmächtigkeit in gestufter Verantwortung	201
9.2.1	Zentrale Prinzipien eines anständigen Verantwortungssystems	201
9.2.2	Zentrale Prämissen eines realistischen Verantwortungssystems	207
<b>Literatur</b>		<b>219</b>